

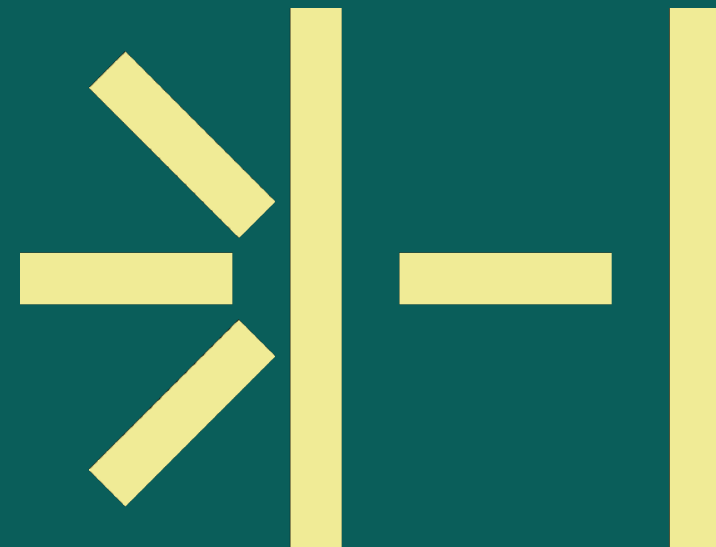
Nichtrauchen ist clever! – goes Switzerland

Tabakpräventionsprogramm für Schüler

Clinical Update – AT Tagung 2020

Dr. med. Thilo Burkard

Dr. med. Andrea Meienberg



HOOKED FROM THE FIRST CIGARETTE

New findings reveal that cigarette research could lead to the... out the... anza

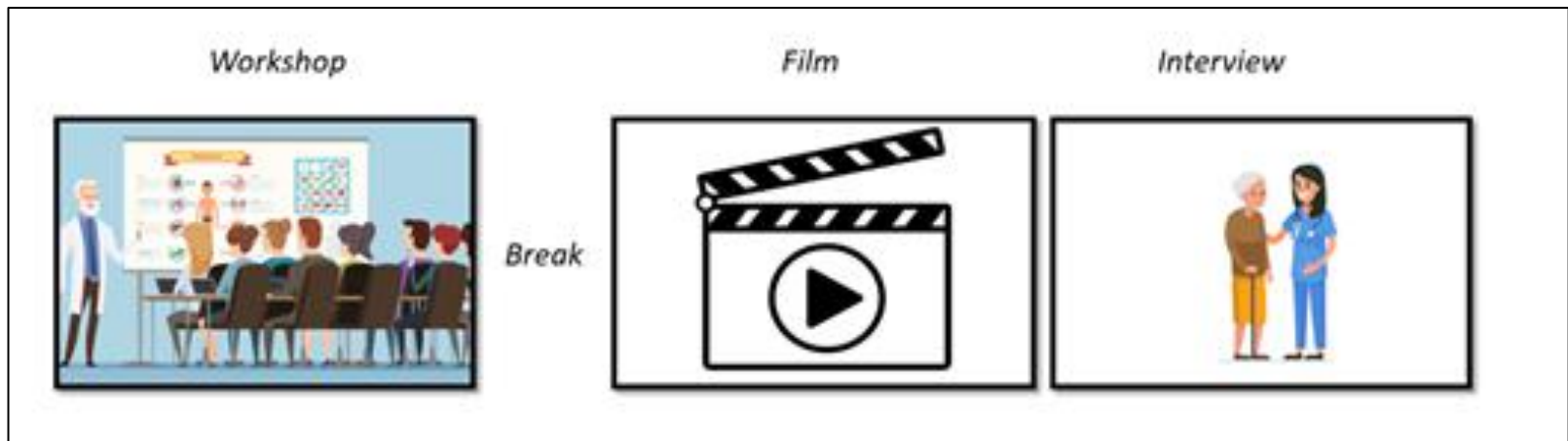
The screenshot shows the homepage of The Journal of Pediatrics. The main navigation bar includes 'Articles and Issues', 'Collections', 'For Authors', 'For Readers', 'Journal Info', 'Media/Press', and 'Subsc'. A search bar is present with a 'Search' button and a link to 'Advanced Search'. The featured article is titled 'Nicotine addiction: A pediatric disease' and is dated 'April 1997 Volume 130, Issue 4, Pages 518-524'. The authors listed are David A. Kessler, MD, Sharon L. Natanblut, Judith P. Wilkenfeld, Catherine C. Lorraine, Sharon Lindan Mayl, Ilisa B.G. Bernstein, and Larry Thompson. The article is published by the U.S. Food Drug Administration Office of the Commissioner Rockville, MD 20857. At the bottom of the page, there is a blue banner with the text 'Get unhooked. Call 0800 169 0 169 or visit getunhooked.co.uk' and the 'SMOKEFREE' logo.



«Nichtrauchen ist **clever!**»

Eine Veranstaltung für Schülerinnen und Schüler
von **clever!**Basel im Universitätsspital Basel

«Nichtrauchen ist **clever!**»



Zielgruppe:

- Jugendliche im Alter von 13-14 Jahren
- Jeweils 2 Schulklassen pro Veranstaltung
- Optimalerweise Nachbearbeitung in der Schule durch die Lehrer



Interaktiver Workshop zum Thema Rauchen

Erarbeitung von:

- Gründe für den Einstieg
- Marketingstrategien der Tabakindustrie
- Wirkung des Nikotins
- Gesundheitliche Folgen des Rauchens
- Alternative Formen des Rauchens



Medizinische Intervention

- Präsentation einer medizinischen Intervention als Film
 - Lungenspiegelung
 - (Herzkatheteruntersuchung)
 - Altersgerechte Kommentierung durch den Untersucher



Patientengespräch

- Gemeinsames Interview eines Patienten, der an einer Folgeerkrankung des Rauchens leidet
- Einführende Fragen durch den Arzt, im Anschluss können die Jugendlichen den Patienten selbst befragen

Timeline



2014
Pilotprojekt Ba

240 Jugendliche

Timeline

2014
Pilotprojekt Basel

240 Jugendliche

2014-2018
reguläre Veranstaltung
am USB, Listung
kantonales
Tabakpräventionsprojekt

Ca. 1600 Jugendliche

Timeline

2014
Pilotprojekt Basel

240 Jugendliche

2014-2018
reguläre Veranstaltung
am USB, Listung
kanton
Tabakprävention

> 1600 Jugendliche

Ab 2018
Kooperation mit der
Schweizer Herzstiftung
und SGK
NIC! goes Switzerland



Schweizerische Herzstiftung
Fondation Suisse de Cardiologie
Fondazione Svizzera di Cardiologia

*Aktiv gegen Herzkrankheiten und Hirnschlag
Active contre les maladies cardiaques et l'attaque cérébrale
Con impegno contro le cardiopatie e l'ictus cerebrale*



Schweizerische Gesellschaft für Kardiologie
Société Suisse de Cardiologie
Società Svizzera di Cardiologia

Nichtrauchen ist **clever!**

Nikotin-Primärprävention für Schülerinnen und Schüler

Mit freundlicher Unterstützung von

SIS  MEDICAL
Swiss | Interventional | Systems

SANOFI 

Timeline

2014
Pilotprojekt Basel

240 Jugendliche

2014-2018
reguläre Veranstaltung
am USB, Leistung
kanton
Tabakprävention

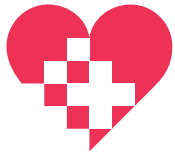
> 1600 Jugendliche

Ab 2018
Kooperation mit der
Schweizer Herzstiftung
und SGK
NIC! goes

> 2250 Jugendliche

Seit 2018 schrittweise in der ganzen Schweiz

- Basel, Zürich, Bern, Tessin, Graubünden, St. Gallen
- ab November 2020 Luzern (geplant)



Schweizerische Herzstiftung
Fondation Suisse de Cardiologie
Fondazione Svizzera di Cardiologia

*Aktiv gegen Herzkrankheiten und Hirnschlag
Active contre les maladies cardiaques et l'attaque cérébrale
Con impegno contro le cardiopatie e l'ictus cerebrale*

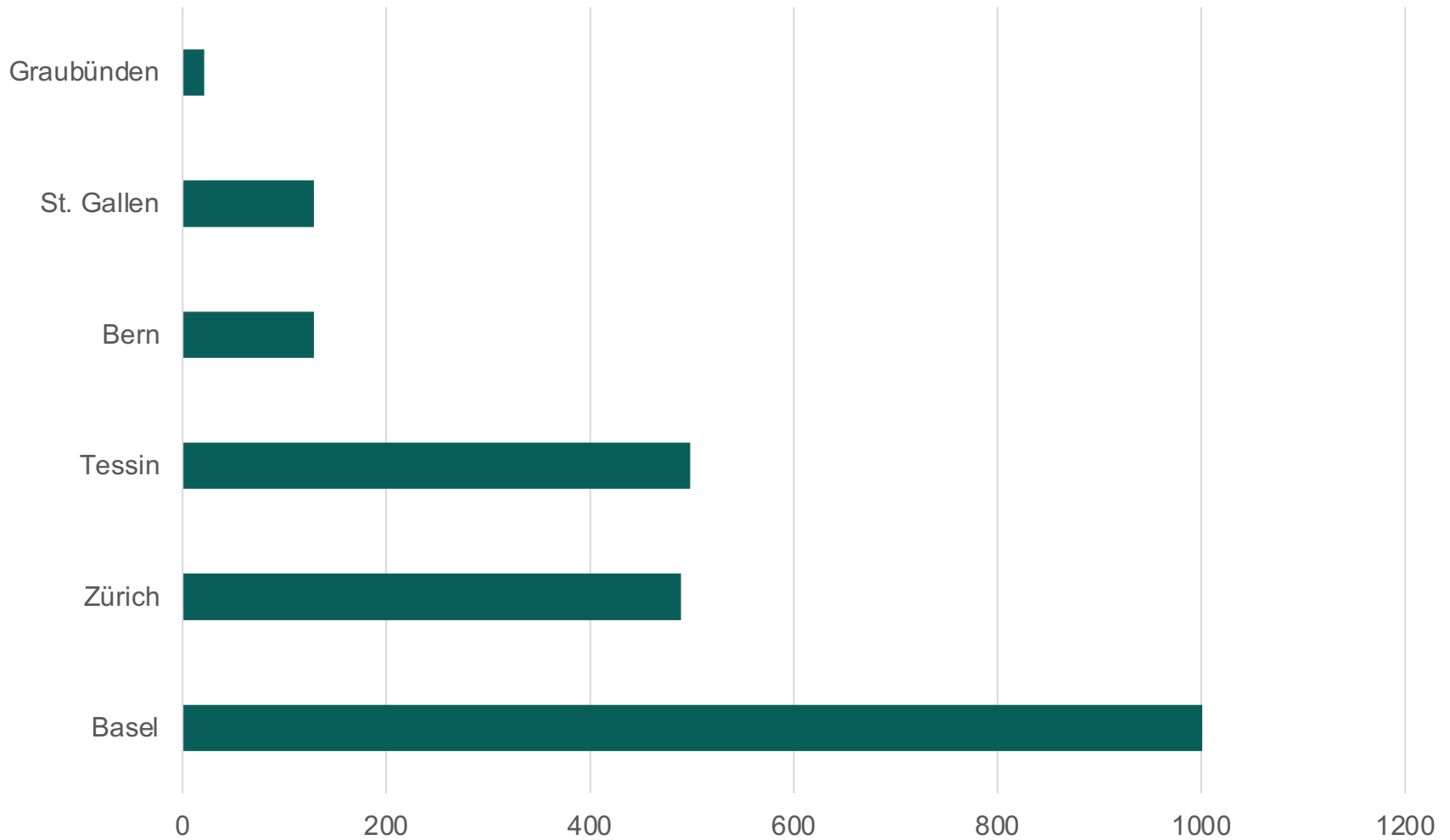


Schweizerische Gesellschaft für Kardiologie
Société Suisse de Cardiologie
Società Svizzera di Cardiologia

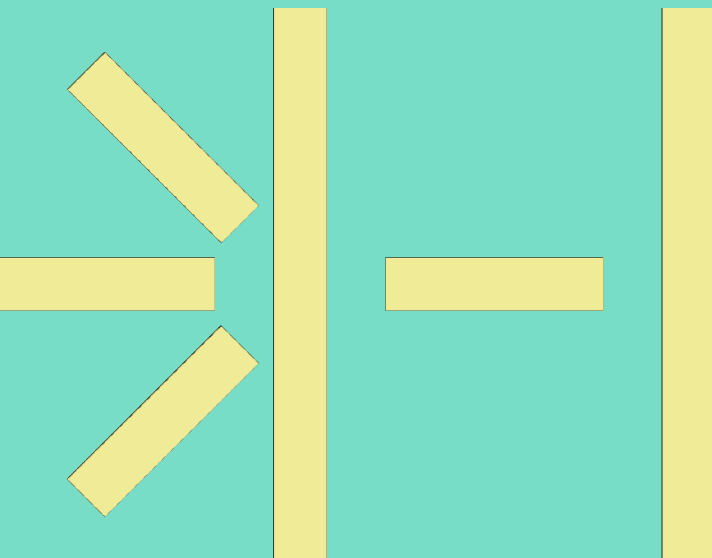


Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

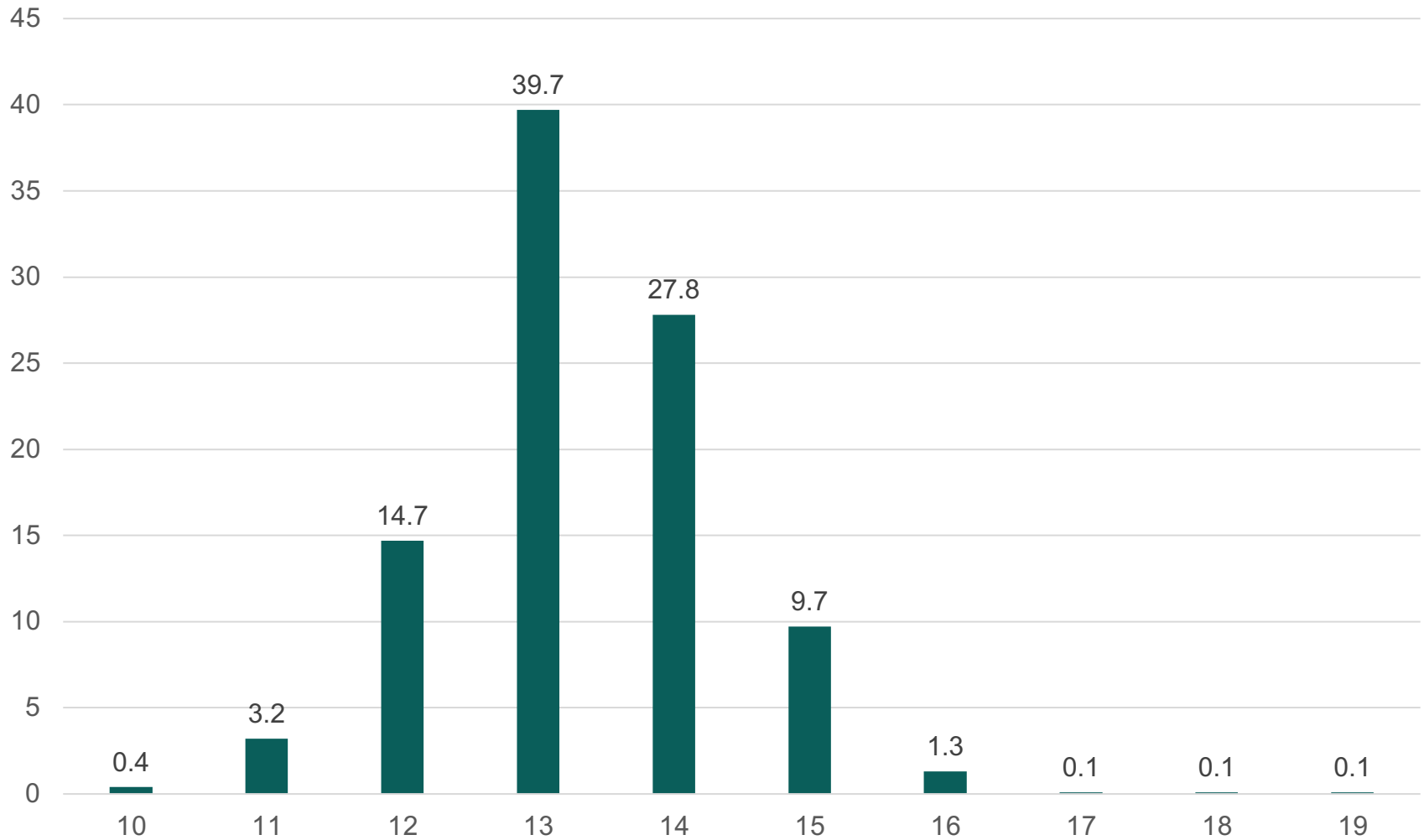
Veranstaltungsorte ab 1.1.2018



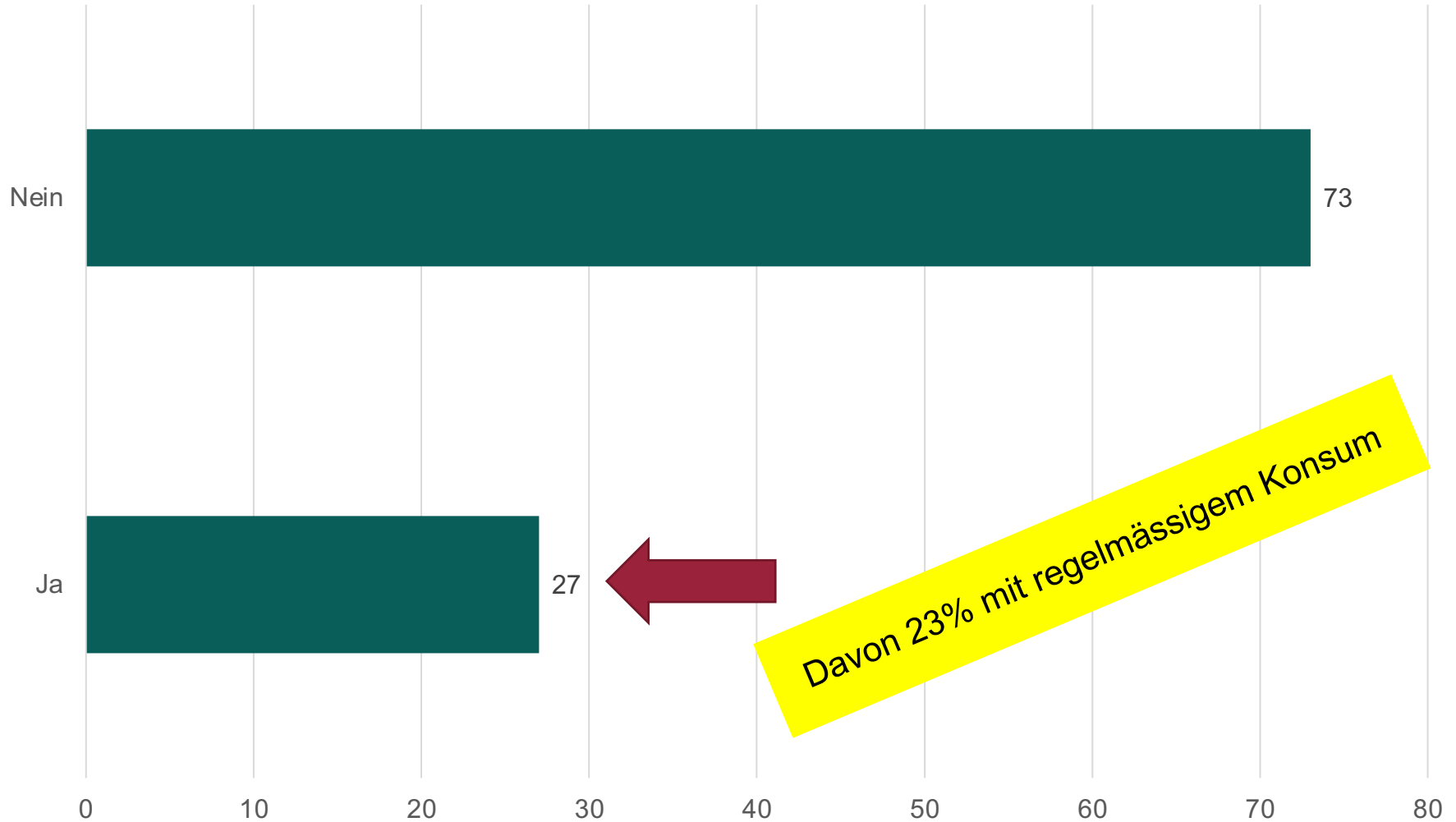
Erfahrungen über die Zeit



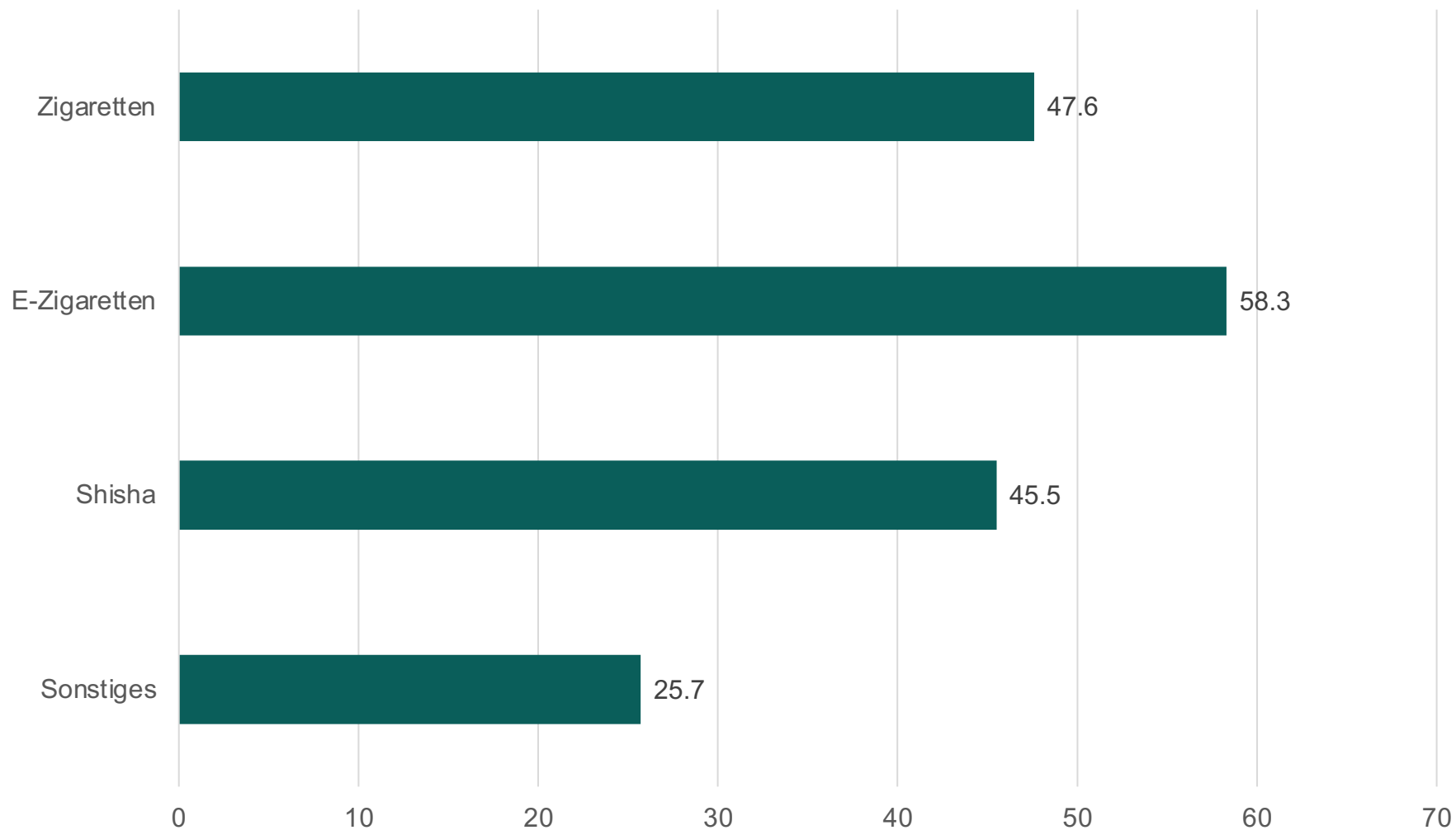
Alter der Teilnehmer



Raucherfahrung bei Jugendlichen



Was rauchen die Jugendlichen?

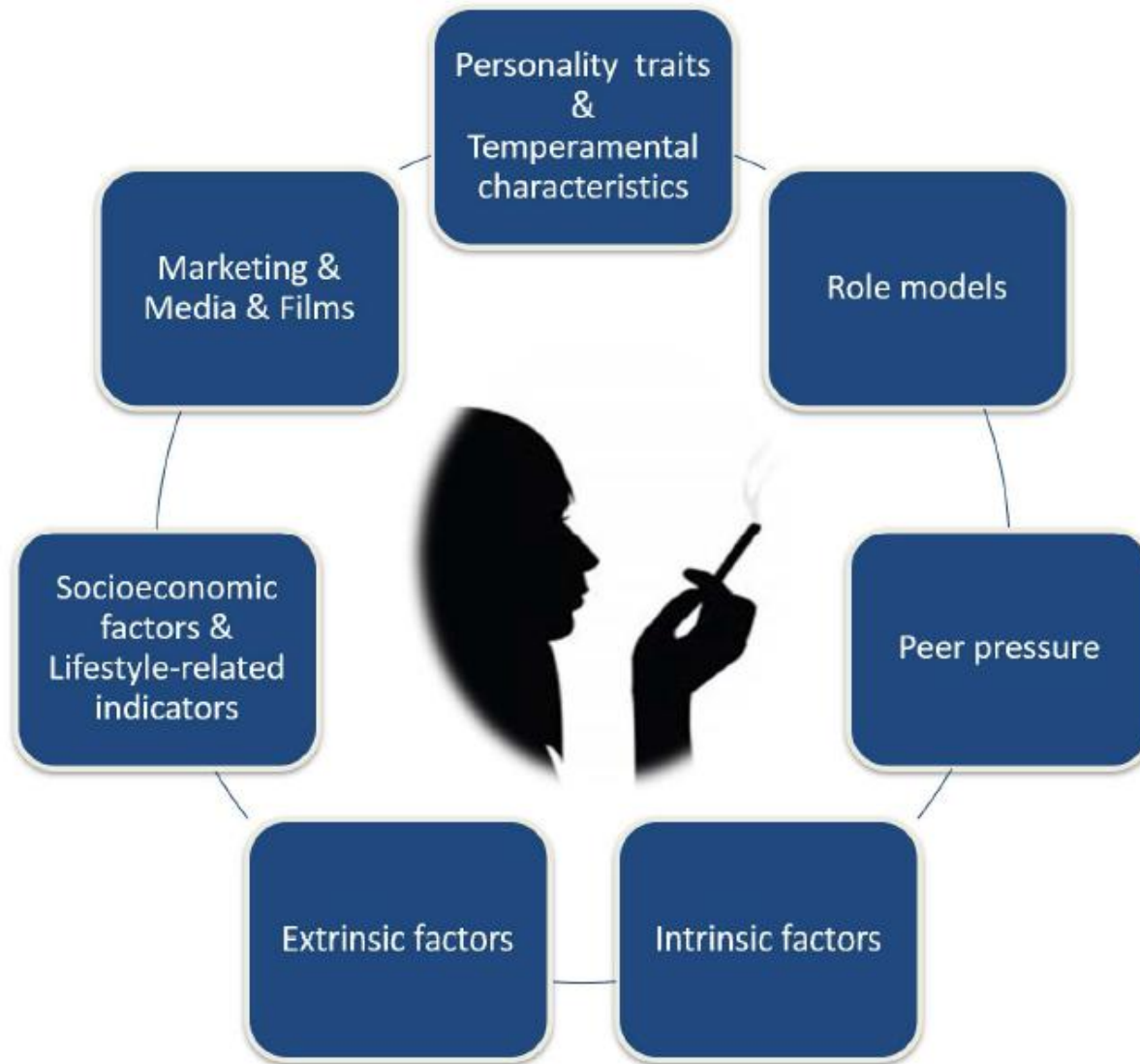


Antworten im Workshop und der Nachbefragung?



Warum fängt man an zu rauchen?

Bekannte Faktoren für den Einstieg in den Nikotinkonsum

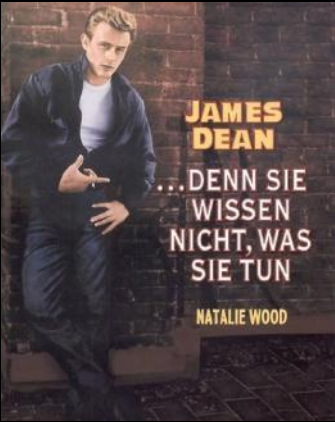


Faktoren für den Einstieg aus Sicht der Jugendlichen

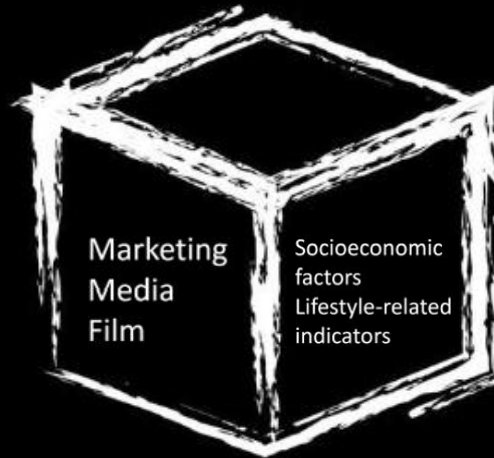
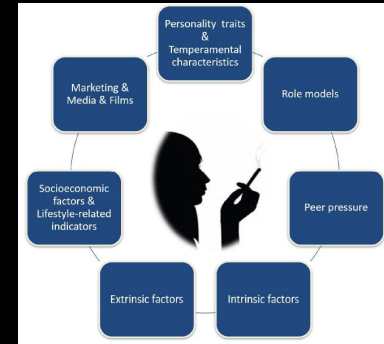
Table 6: Frequency of student responses to the question of which factors can lead to smoking according to 7 predefined categories across 39 workshops

Peer pressure		Intrinsic factors		Extrinsic factors		Socioeconomic factors und Lifestyle-related indicators	
Peer pressure	85%	Stress	89%	Coolness	71%	Difficult childhood	3%
Wrong friends	5%	Depression	39%	Appear adult	13%		
Test of courage	3%	Problems	29%	Attention from friends	5%		
		Pleasure	21%	Deep voice	3%		
		Fun	8%	Attract girls	3%		
		Appetite suppressant	8%				
		Boredom	5%				
		Loss	3%				
		Headache	3%				
		Stimulation	3%				
		Will to die	3%				
		Frustration	3%				
		Taste	3%				
Marketing, Media, Movies		Personality traits and Temperamental characteristic		Role models		Others	
Fashion	3%	Curiosity	58%	Role model	29%	Addiction	11%
		Delight	5%	Smoking parents	32%	Habit	3%
		Will to try	3%	Smoking friends	21%	Nicotine	3%
		Attraction of risk	3%	Second hand smoke	3%		

Table 6: List and frequency of the 34 different codes that represent students' answers to the factors for smoking initiation in adolescents from 39 different prevention events, summarized for the 7 predefined categories. Student statements not fitting any category were listed as others. Each code was counted only once per prevention event. Multiple nomination of different codes per event was possible



Und sie wissen nicht ...

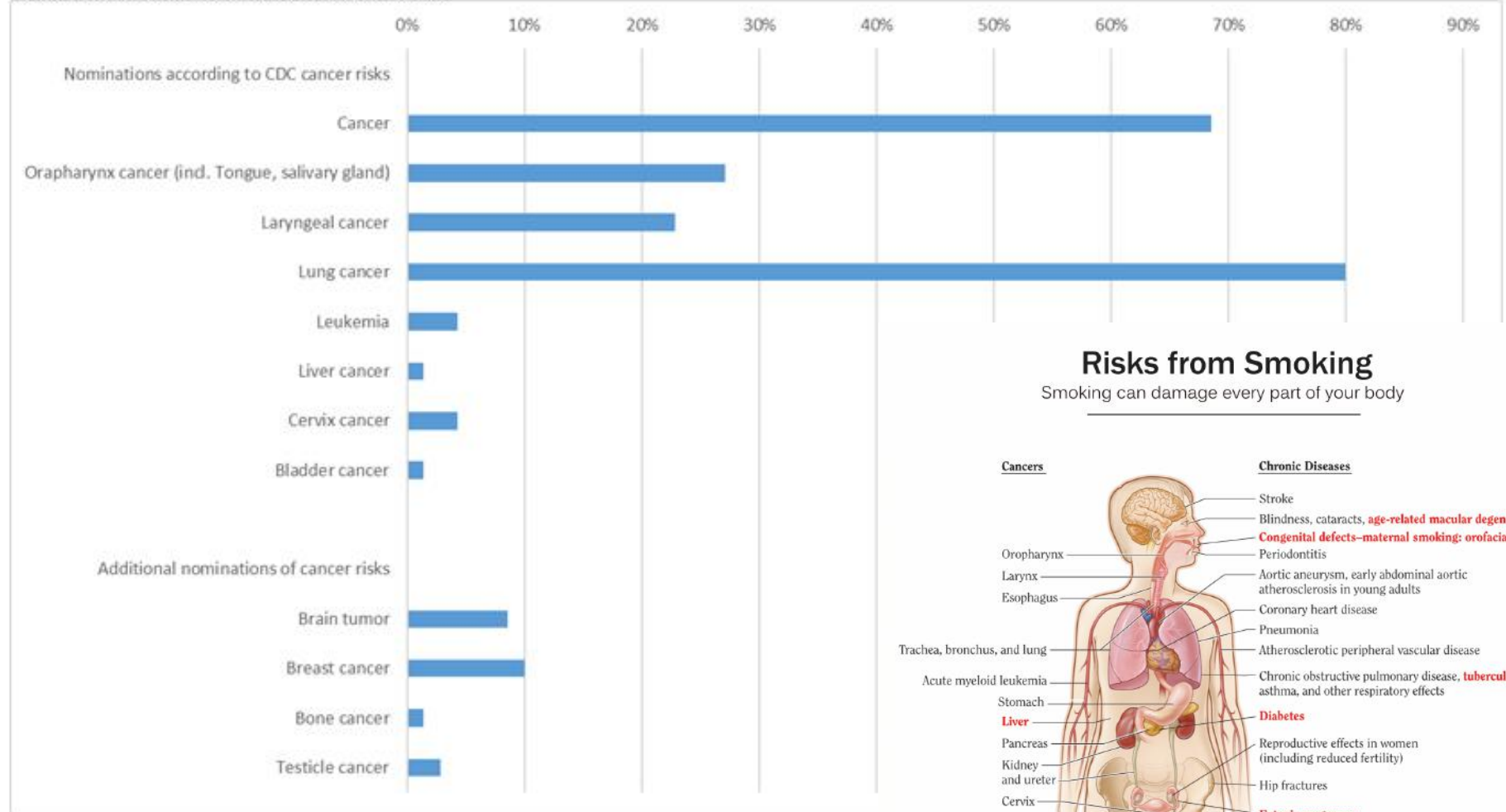


BLACKBOX

Raucherkrankheiten

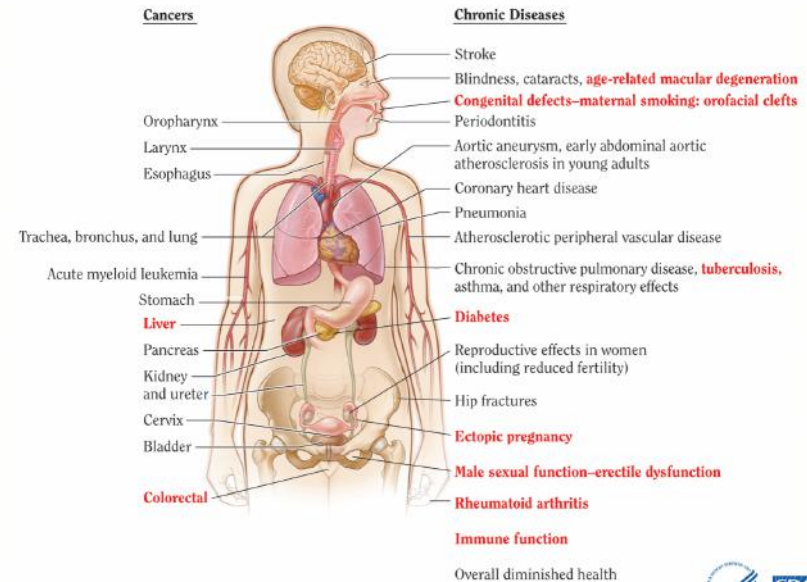
NIC! Basel 2014-2019

Figure 6: Awareness on risks from smoking



Risks from Smoking

Smoking can damage every part of your body



Wissensvermittlung an die Jugendlichen:

- Frage: Ich habe durch die Veranstaltung etwas dazugelernt

Einfluss aufs Verhalten: Fragebogen nach Veranstaltung

- Frage: Ich nehme mir:

Einfluss aufs Verhalten in einer Nachbefragung nach 1 Jahr...

Table 4: Influence of "Nichtrauchen ist clever!" on personal behavior/attitude to smoking at t2

Report of general influence on smoking attitude/behavior	155/247 (63)
Specific influence:	
Encourage not to smoke	120/247 (49)
Stopped smoking	2/247 (1)
Advice others to stop smoking	33/247 (13)
Advice others not to start smoking	30/247 (12)

Table 4: Variables are expressed as frequency n (%)

Kommentare der SchülerInnen

Ich fand es sehr interessant, auch die Lunge anzufassen. Das Interview war sehr eindrücklich.

Ich fand es super, dass man auch selber Fragen stellen durfte. Ich fand es gut, dass es ein Patienteninterview gab, mit einer Person, die alles selber erlebt hat.

Ich habe viel gelernt und es war interessant.

Es sollte dringend mehr solche Veranstaltungen geben, da sehr viele Jugendliche rauchen.

Ich werde alles versuchen, nicht zu rauchen. Ich will nicht. Aber in manchen Fällen ist es fast unmöglich nicht etwas auszuprobieren.

Ich hab gelernt wie schlimm Rauchen ist.

Ich fand alles sehr spannend. Zum Beispiel das mit dem Röhrchen.

Diese Aktion finde ich super, weil sie zeigt was nach dem Rauchen passiert.

Also ich fände es besser, wenn sie die Lunge wieder weggepackt hätten, denn die war echt gruselig.

Ich glaube es wird einem selbst erst klar was das Rauchen bewirken kann, wenn man ein Beispiel sieht.

Mir hat es sehr gefallen zuzuhören. Vor allem das Interview fand ich lehrreich. Ich werde hoffentlich nie anfangen zu rauchen.

Ich finde es gut, dass sie diese Veranstaltung machen. So lerne ich die Konsequenzen kennen.

Ich fand es sehr spannend. Ich war überrascht, dass so viele Krankheiten durchs Rauchen kommen.

Ich finde es gut, dass Sie so etwas machen. Viele Kinder wissen nicht was passiert. Danke für den tollen Nachmittag.

Ich fand es super. Das Patienteninterview war sehr spannend. Ich hoffe der Patient verschlechtert sich nicht.

Den Workshop fand ich spannend weil man da einiges erfahren hat, aber den Film fand ich ein bisschen gruselig.

Ich fand paar Sachen eklig zum Anschauen, aber sonst fand ich es interessant. Danke. Das wird mir helfen.

Lieber Herr

Vielen dank das sie gekommen sind.

Durch ihr Geschichte habe ich sehr viel erfahren
zb. wen man raucht das man sterben kann.

Es tut mir sehr leid das sie jetzt mit den
Schläuchen herumlaufen. *müssen.

Ich hoffe das es ihnen wieder gut geht.

Vielen vielen dank nochmals wissen sie meine

Mutter raucht auch und als ich sie gesehen
habe und ihre Geschichte gehört habe ging ich
direkt nach der Schule zu meine Mutter und erzählte

ihr alles. Durch ihre Geschichte habe ich
vieles gelernt und ich weiss das ich durch
ihre Geschichte nieee in meinem Leben
rauchen werde. Danke Herr und

Gute Besserung
Danke

Liebe Grüsse:
Von:

rauchen

Danke viel
mal

Geschichte

Gute Besserung

Ausblick:

- Rekrutierung weiterer Spitäler und Zentren in der Schweiz

-> Bei Interesse und Fragen: info@swisscardio.ch

- Student Engagement
- Ab Herbst 2020: Teil eines Wahlpflichtprojektes im Rahmen des Medizinstudiums der Universität Basel

Grossen Dank an...



Michael Mayr

Anni

...und an alle ReferentInnen und OrganisatorInnen vor Ort!



Schweizerische Gesellschaft für Kardiologie
Société Suisse de Cardiologie
Società Svizzera di Cardiologia

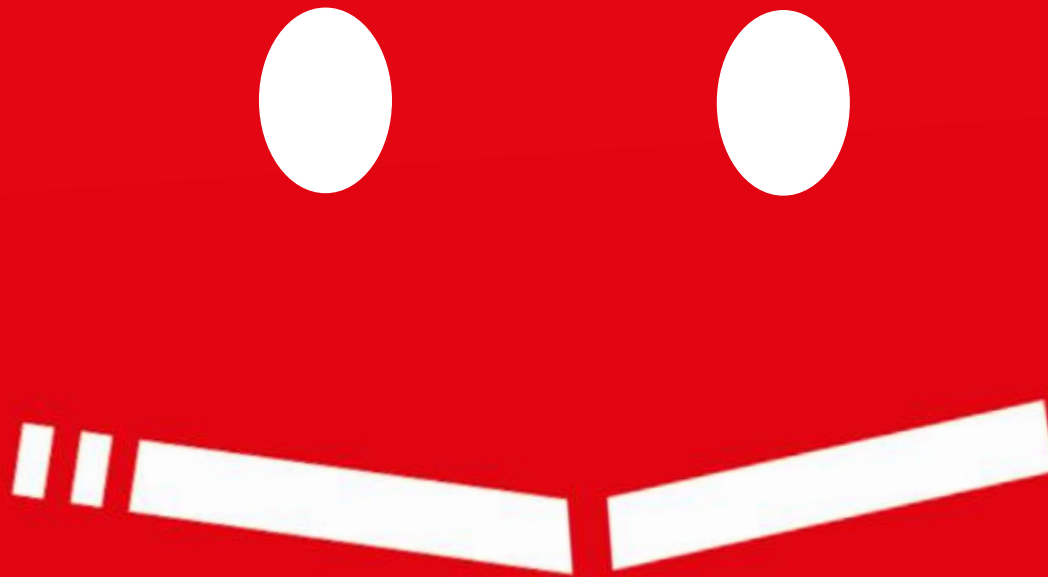
Keller
Nicole Mäder

Michael Zellweger

Marjam Rüdiger

Karin Guldenfels





Thank you!

«Nichtrauchen ist **clever!**»

Eine Veranstaltung für Schülerinnen und Schüler
von **clever!**Basel im Universitätsspital Basel

thilo.burkard@usb.ch
andrea.meienberg@usb.ch

 **Universitätsspital
Basel**

Mehr wissen. Alles geben.